MEDIENPÄDAGOGISCHES BEGLEITMATERIAL

Von Antje Knapp © doxs!

BORN IN DAMASCUS/GEBOREN IN DAMASKUS

Laura Wadha, UK 2021, 15 Min.

Alter: ab 16 Jahren

Themen:
Familie, Erinnerung, Heimat, Kommunikation, Social-Media, kulturelle Identität, Syrien, Krieg/ Kriegsfolgen, Flucht, religiöse Konflikte, Stellvertreterkrieg, Distanz, Vergangenheit, Zukunft, Hoffnung, Frieden

Kurzbeschreibung:
Das Meer so blau wie der Himmel. Ein Bummel durch die malerische Altstadt von Damaskus. Die Videoaufnahmen, die Laura vor vielen Jahren bei einem Besuch in ihrer ehemaligen Heimat gemacht hat, zeigen ein heiteres Vorkriegs-Syrien. Auch ihre Lieblingscousine lacht in die Handykamera. Getrennt auf unterschiedlichen Kontinenten sehen sich die beiden in einem Videocall nach über zehn Jahren wieder. „Als der Krieg losging, hörte ich auf zu träumen.“ Gemeinsam rekonstruieren sie ein positives Bild der Vergangenheit, das vom Grauen verschüttet war.

doxs! dokumentarfilme für kinder und jugendliche
Duisburger Filmwoche c/o VHS
Steinsche Gasse 26
47051 Duisburg

Telefon: +49 203 283-4164
schule@do-xs.de
www.do-xs.de

Arbeitsblatt 1: Mögliche Fragestellungen für ein Filmgespräch

1. Der Film GEBOREN IN DAMASKUS zeigt zwei junge Frauen, Laura und Lujain.
In welcher Beziehung stehen die beiden zueinander?
In welchem Land lebt Laura?
In welchem Land lebt Lujain?
Wo hat Lujain früher gelebt?
Wann und wo haben die beiden sich das letzte Mal gesehen?

2. Der Film enthält ganz unterschiedliches Filmmaterial. Unter anderem sehen wir Videoaufnahmen aus Syrien von vor etwa 10-15 Jahren.
Beschreibt die Bilder aus Syrien: Wie sehen die Häuser und Plätze aus, wie verhalten sich die Kinder und Jugendlichen, was kann man in der Freizeit tun?
Was überrascht euch an diesen Bildern?
Laura erzählt, dies seien Aufnahmen von verschiedenen Urlauben in Syrien.
Was verbindet ihr mit dem Land Syrien?
Würdet ihr dort gerne Urlaub machen?
Was denkt ihr, was hat euer Bild von Syrien geprägt?

3. Der Film spricht über die Erinnerungen von Laura und Lujain an ihre gemeinsamen Treffen in der Kindheit.
Welche Erinnerungen hat Laura an Syrien?
Lujain hat keine Erinnerungen mehr an ihre Kindheit in Syrien. Sie musste bei ihrer Flucht alles zurücklassen, auch Fotoalben und Videos. Kann man sich ohne diese Dinge nicht erinnern? Oder könnte es andere Gründe für ihre fehlende Erinnerung geben?

4. Viele Menschen aus Syrien sind vor dem Krieg in ihrem Land geflohen. Sie leben in Ländern auf der ganzen Welt, auch in Deutschland.
Was wisst ihr über die Gefahren, denen viele Menschen auf ihrer Flucht ausgesetzt sind?
Die Geflüchteten erfahren in Deutschland sowohl eine große Solidarität von vielen helfenden Menschen, als auch Anfeindungen und Ablehnungen von anderen. Stellt Vermutungen an:
Welche Gründe haben Menschen, Geflüchteten zu helfen?
Aus welchen Gründen lehnen andere Menschen die Einreise Geflüchteter ab?
Wie steht ihr dazu?
Was denkt ihr, würdet ihr tun, wenn in eurem Land Krieg ausbricht: bleiben oder fliehen? Warum?

doxs! dokumentarfilme für kinder und jugendliche
Duisburger Filmwoche c/o VHS
Steinsche Gasse 26
47051 Duisburg

Telefon: +49 203 283-4164
schule@do-xs.de
www.do-xs.de

Arbeitsblatt 2: Praktische Arbeitsaufträge

1. Krieg und Frieden

a) Informiert euch über das Land Syrien und den dort immer noch andauernden Krieg. Hilfreich können für euch dabei folgende kurze Videos aus den YouTube-Kanälen *Mr.Wissen2go* und *Mr.Wissen2goGeschichte* sein. (*beide Teil des Online-Medienangebots* funk *von ARD und ZDF*):
https://www.youtube.com/watch?v=YPpmeLjUTSM (Der Krieg in Syrien erklärt)
https://www.youtube.com/watch?v=3OZurZUZwFc (Die Geschichte Syriens)
Beantwortet anschließend folgende Fragen:

- Wann und warum ist der Krieg ausgebrochen?
- Welche verschiedenen religiösen Gruppen stehen sich in diesem Krieg gegenüber? Geht es dabei eigentlich um Religion oder um politische Machtstrukturen?
- Welche Länder haben außerdem in den Krieg in Syrien eingegriffen? Welche Ziele verfolgen sie?
- Warum ist es bei diesem Krieg nicht richtig, von einem *Bürgerkrieg* zu sprechen?
- Was bedeutet der Begriff *Stellvertreterkrieg*?
- Warum ist es so schwierig, dass in Syrien Frieden einkehrt?

b) Ein viel verwendetes Zitat besagt „*Frieden bedeutet mehr als die Abwesenheit von Krieg.*“ Aber was ist Frieden dann? Diskutiert darüber in kleinen Gruppen. Gedankenanstöße dazu findet ihr zum Beispiel auf der Seite https://ifsh.de/news-detail/ist-frieden-die-abwesenheit-von-krieg des Instituts für Friedensforschung und Sicherheitspolitik der Universität Hamburg. Verfasst danach in eigenen Worten eure Definition von Frieden.

2. Vergangenheit und Zukunft

Lujain musste schnell aus Syrien ausreisen, um vor dem Krieg zu fliehen, und dabei alles zurücklassen. Im Film sagt sie, sie müsse von vorn beginnen, ohne Erinnerungen an ihr Leben vor dem Krieg. Sie beschreibt auch, dass mit Kriegsbeginn auf einmal ihre Zukunft weggewischt worden sei.

a) Vergangenheit:
Schaut euch in eurem Zimmer um. Welche Gegenstände lösen bei euch Erinnerungen aus? Wählt einen Gegenstand aus und beschreibt in einem kurzen Text ganz genau, welche Erinnerungen dieser in euch wachruft. Das kann eine Fotografie sein, eine Urkunde oder ein T-Shirt, das auf einer Reise gekauft wurde.

b) Zukunft:
Welche Pläne habt ihr für die Zukunft, vielleicht in fünf bis zehn Jahren? Wollt ihr eine Ausbildung machen, studieren, aus eurem Elternhaus ausziehen oder auf große Reise gehen? Beschreibt euch gegenseitig ganz genau, welche Vorstellungen ihr habt!

c) Perspektive:
Lujain erzählt, dass sie etwa 16 oder 17 Jahre alt war, als der Krieg begann, also so alt wie ihr jetzt. All ihre Zukunftsvorstellungen verschwanden. Nachdem ihr euch zu den Punkten a) und b) Gedanken gemacht habt, überlegt nun gemeinsam, was geflüchtete Menschen neben einer sicheren Unterkunft, Nahrung und Kleidung brauchen, um in der Fremde ihr Leben neu beginnen zu können!

doxs! dokumentarfilme für kinder und jugendliche
Duisburger Filmwoche c/o VHS
Steinsche Gasse 26
47051 Duisburg

Telefon: +49 203 283-4164
schule@do-xs.de
www.do-xs.de

Arbeitsblatt 3: Filmsprache

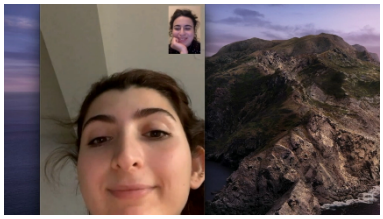
1. Erinnern in Bildern

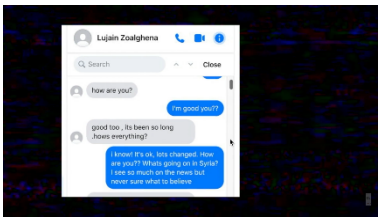
In GEBOREN IN DAMASKUS fällt besonders der Einsatz von Heimvideos auf. Die Amateurvideos zeigen leicht verpixelte Bilder in niedriger Videoqualität, oft als verwackelte Handkameraaufnahmen, zum Teil mit eingeblendetem Datum und Uhrzeit.

- Warum verwendet die Filmemacherin diese Aufnahmen, auch wenn sie keine hohe Bildqualität haben?
- Wem, außer dem Publikum, zeigt sie diese Aufnahmen?
- Was ist das Wichtige an diesen Bildern?
- Was haben die Aufnahmen mit dem Begriff der *Authentizität,* also Wahrhaftigkeit zu tun, die viele Dokumentarfilmer*innen in ihren Filmen wiedergeben wollen?
- Warum zeigen dieses Bilder mehr als nur das Privatleben einer Großfamilie?

2. Dokumentieren von Kommunikation

Neben dem Thema der Erinnerung handelt der Dokumentarfilm GEBOREN IN DAMASKUS auch von den Möglichkeiten der *Tele-Kommunikation* (*Tele = griechische Vorsilbe: fern, weit*). Denn Lauras syrische Familie ist mittlerweile über den ganzen Erdball verstreut, und sie sagt, dass vielleicht nie wieder alle in einem Zimmer zusammentreffen werden.





- Welche verschiedenen Social-Media Kanäle sind euch aufgefallen?
- Welche davon nutzt ihr selbst?
- Welche Vor- und Nachteile haben diese Kommunikationsmöglichkeiten jeweils?

Durch den Einsatz der unterschiedlichen Bild- und Textfragmente hat die Filmemacherin die Gegenwart und die Vergangenheit in mehreren Schichten miteinander kombiniert.

- Welche verschiedenen Zeitabschnitte konntet ihr feststellen?
- Was führt als roter Faden durch den Film?

doxs! dokumentarfilme für kinder und jugendliche
Duisburger Filmwoche c/o VHS
Steinsche Gasse 26
47051 Duisburg

Telefon: +49 203 283-4164
schule@do-xs.de
www.do-xs.de